



Die Schillerstadt Marbach am Neckar

Marbach am Neckar, die Geburtsstadt des großen Dichters Friedrich Schiller, liegt idyllisch eingebettet zwischen Streuobstwiesen und Weinbergen am Ufer des Neckars. Marbach entdecken, das bedeutet Begegnungen mit einer der ältesten Landstädte in Württemberg und einer international bedeutenden Literaturstadt, geprägt durch Schiller-Nationalmuseum, Literaturmuseum der Moderne und Deutsches Literaturarchiv. Es bedeutet das Aufspüren von Winkeln und Gassen, Fachwerkhäusern und Brunnen, die zusammengekommen das unverwechselbare Marbach bilden. Die sehenswerte ummauerte Altstadt, die sich durch hohe Dichte an historischer Bausubstanz auszeichnet, steht deshalb seit 1983 als Gesamtanlage unter Denkmalschutz.

In ihren Stadtmauern steht das Geburtshaus Schillers, das des Mathematikers und Astronomen Tobias Mayer, das Technische Kulturdenkmal Ölmühle Jäger und der Obere Torturm. In den Holdergassen, dem ehemaligen Wohnviertel der Weingärtner und Bauern, stehen sich sorgfältig restaurierte kleine Wohnhäuser und große Scheunen gegenüber. Spazierwege führen zu herrlichen Aussichtspunkten und eröffnen dem Betrachter einen Blick auf die Weinberge und den Neckar.

Zu Marbach gehört die Ortschaft Rielingshausen mit ihrem historischen Kern. Hier hat der berühmte Pfarrer Ludwig Hofacker 1828 seine letzte Ruhestätte gefunden. Der idyllische Weiler Siegelhausen ist der kleinste Marbacher Stadtteil.

Von Marbach aus bieten sich auch hervorragende Ausflugsmöglichkeiten für Wanderer und Radfahrer in die reizvolle Landschaft des Neckar- und Bottwartales. Wer zur Abwechslung Großstadtluft schnuppern will, ist mit der S-Bahn in kürzester Zeit in der Landeshauptstadt Stuttgart.



Historische Altstadt mit romantischen Gassen



9



1



3



4



7

1 Alexanderkirche, von 1450 bis etwa 1490 anstelle einer Vorgängerkirche erstellt. Sie gilt als eine der schönsten spätgotischen Kirchen Südwestdeutschlands. 2005 erhielt sie eine 130-jährige restaurierte Voit-Orgel. (März bis Oktober täglich geöffnet 9-18 Uhr)

2 Ehemaliges Armenhaus (Am alten Markt 6), erbaut 1611

3 Ehemaliges Gerberhaus (Am alten Markt 2), ältestes, vollständig erhaltenes Wohngebäude von 1578

4 Im Restaurant »Goldener Löwe« (Niklastorstr. 39) wurde 1732 die Mutter Friedrich Schillers, Elisabetha Dorothea Kodweiß, geboren. Das Haus wurde 1726 von Schillers Großvater Georg Friedrich Kodweiß gekauft und um 1740/45 durch das bestehende Gebäude ersetzt

6



5 Schillers Geburtshaus, ein einfaches Handwerkerhaus, das der Marbacher Schillerverein zu Schillers 100. Geburtstag 1859 erwarb und als Museum einrichtete (siehe Museen)

6 Wilder-Mann-Brunnen, dessen Brunnenfigur »Wilder Mann« als sagenhafter Gründer der Stadt Marbach mit dem Namen »Mars Bacchus« gelten soll

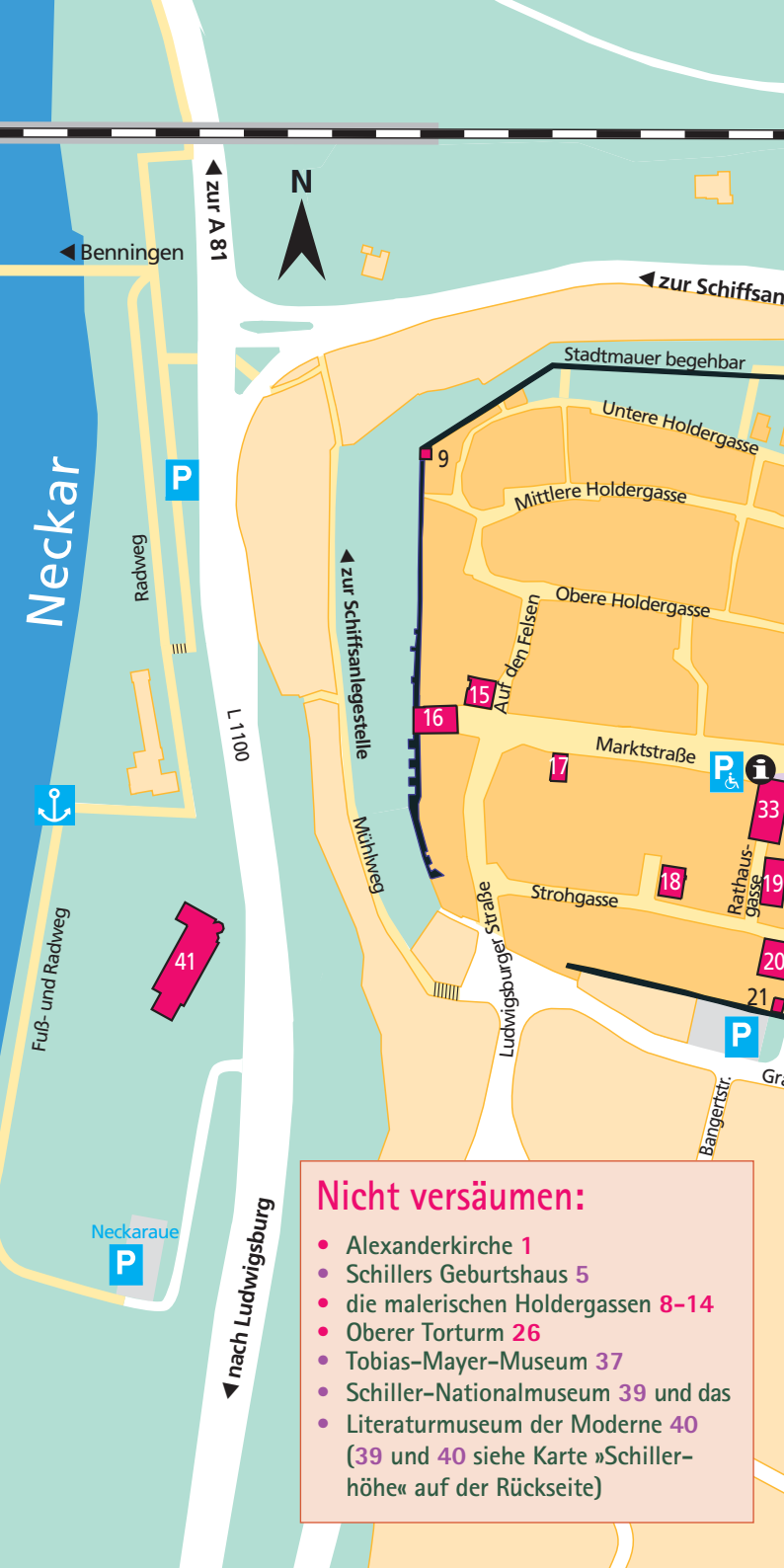
7 Ehemaliges Diakonot (Niklastorstr. 21), erbaut 1698

8 Ehemaliges Beginnhaus (Untere Holdergasse 4) und späteres Schulhaus, erbaut von 1700 bis 1702

9 Haspelturm, nordwestlicher Eckturm der Stadtbefestigung, der im 15. Jahrhundert mit Erweiterung der Stadt entstand

12





zur A 81

Benningen

zur Schiffsan

Neckar

P

Radweg

L 1100

zur Schiffsanlegestelle

Mühlweg

Stadtmauer begehbar

Untere Holdergasse

Mittlere Holdergasse

Obere Holdergasse

Auf den Felsen

Marktstraße

Strohgasse

Ludwigsburger Straße

Rathausgasse

Bangerstr.

Fuß- und Radweg

41

Neckaraue

P

nach Ludwigsburg

- Nicht versäumen:**
- Alexanderkirche 1
 - Schillers Geburtshaus 5
 - die malerischen Holdergassen 8-14
 - Oberer Torturm 26
 - Tobias-Mayer-Museum 37
 - Schiller-Nationalmuseum 39 und das
 - Literaturmuseum der Moderne 40 (39 und 40 siehe Karte »Schillerhöhe« auf der Rückseite)



Krankenhaus

Friedhof

Bannmüller

zum Aussichtspunkt
über Panoramatr.
600 m



2

3

Legestelle

Botzwartalstraße



8

4

Cotta-
platz

zum Bahnhof 400 m
Schillerstraße

10

11

7

6

12

5

14

13

36

Niklasorstraße

Göckelhof

37

Rosen-
gasse

Torgasse

Postweg

34

35

32

Marktstraße

28

27

Güntterstraße

Bärengasse

WC

31

Oberamteigasse

26

25

ablenstraße

22

31

30

29

24

Sehenswürdigkeit

Museum

Fußgängerzone

denkmalgeschützte
Altstadt

verkehrsberuhigter
Bereich/Fußweg

Treppe

Parkplatz
(gebührenfrei)

Parkplatz f. Behin-
derte (gebührenfrei)

Parkhaus
(gebührenfrei)

Busparkplatz
(gebührenfrei)

Schiffsanlegestelle

Zufahrt
Parkhaus



König-
Wilhelm-
platz



Uhlandstr.

Steinerstr.

Fußweg 400 m zur Schillerhöhe
und zu Nr. 39 und 40

ca. 100 m

Schafgardenstr.



16 und 15



33

10 Typisches Weingärtnerhaus (Mittlere Holdergasse 16), eingeschossiger Massivbau, nach 1700 auf alten Fundamenten neu erbaut

11 Portraitplastik des Hausbesitzers Steinmetzmeister Christian Probst (Mittlere Holdergasse 4)

12 Ehemaliges Spezialat (Niklastorstr. 17), 1696 neu erbaut. 1754 bis 1806 Sitz der geistlichen Verwaltung

13 Rathmannsches Haus mit zwei Portraitplastiken (Niklastorstr. 7)

14 Technisches Kulturdenkmal Ölmühle Jäger, 1906 eingerichtet (siehe Museen)

15 Heinlinscher Hof, (Auf den Felsen 1) erbaut 1688, einziges, bisher bekanntes Gebäude innerhalb der Stadtmauern, das den Stadtbrand von 1693 unbeschadet überstand

16 Ehemaliges Physikat, erbaut 1699

17 Typisches Wiederaufbauhaus, (Marktstr. 47) errichtet nach dem Stadtbrand, im Jahre 1694 (Inscription über dem Portal)

18 Portraitplastik des Handelsmanns Dietrich-Wunderlich (Stroh-

gasse 14), an der Ecke seines 1678 erbauten Hauses

19 Interims-Rathaus nach dem Stadtbrand 1693 bis 1763

20 Geistliche Verwaltung (Strohgasse 13), erbaut 1700, ab 1754 Spezialat bzw. Dekanat

21 Grabentor, 1847 geschaffene Zufahrt zur neu angelegten Grabenstraße

22 Diebs- oder Malefizturm (Grabenstraße), ehemaliges Gefängnis auf der südlichen Stadtmauer

23 Rondellturm der südlichen Stadtmauer

24 Bürgerturm, ehemaliger Eckturm der früheren äußeren Stadtmauer

25 Wohnhaus der Schriftstellerin Ottilie Wildermuth (Wildermuthstr. 5) Ottilie Wildermuth (1817-1877) verbrachte ihre Jugendzeit in Marbach

26 Der im Kern mittelalterliche **Obere Torturm** wurde 1718 wieder aufgebaut und 1881 mit dem heutigen Fachwerkaufbau versehen. 2000/2001 wurde er grundlegend renoviert (siehe Museen)

27 Wendelinskapelle, gestiftet 1433, ein Kleinod spätgotischer Baukunst. Heute Buchhandlung und Galerie

28 Wohnhaus der Familie Kodweiß (Marktstr. 8), Geburtshaus von Schillers Großvater Georg Friedrich Kodweiß, dem späteren Wirt des »Goldenen Löwen«

29 Burgplatz, auf dem bis zum Stadtbrand von 1693 das herzogliche, ehemals gräflich württembergische Schloss stand. Nach umfangreichen archäologischen Ausgrabungen ist er heute öffentlicher Veranstaltungsort

30 Fruchtkasten und Zehntscheune (Strohgasse 3), heute Amtsgericht und Notariat. Als Fruchtkasten 1534 erbaut und 1698/99 als Zehntscheune wieder überbaut. 1724 wurde der westliche Teil als Kellereiwohnung eingerichtet

31 Ehemalige Vogtei (Strohgasse 5), Geburtshaus des berühmten Juristen Karl Georg von Wächter (1797-1880)

32 Hausmarke des Handelsmanns Georg Ehrenreich Schroll (Marktstr. 15) am Rundbogenportal der Ostwand



34

33 Rathaus. (Marktstr. 23) Arkadengebäude, das 1760-1763 erbaut und 1987-1989 grundlegend renoviert wurde. ❶

34 Im Marbacher »Schatzhaus« (Marktstr. 32) wurde 1986 ein Münzfund aus der Zeit von 1340 bis 1385 geborgen

35 Wappen des Handelsmanns Wolfgang Friedrich Renz (Marktstr. 24) am Portal

36 Stadtkirche, früher Marienkapelle, wurde vermutlich um 1600 zur Pfarrkirche Marbachs. Ihr heutiges Aussehen entstand nach dem Stadtbrand in den Jahren 1698 bis 1700. Das »Wendeltreppentürmchen« mit der Datierung 1602 ist aus der Renaissancezeit erhalten geblieben

37 Tobias-Mayer-Museum, Geburtshaus des Mathematikers, Kartographen, Astronomen und Erfinders (siehe Museen)



36

38 Schillerdenkmal, entstand 1876 aus dem Material erbeuteter französischer Kanonen des Krieges von 1870/71 (siehe Schillerhöhe)

39 Das Schiller-Nationalmuseum wurde 1901 bis 1903 nach dem Vorbild spätbarocker Schlösser erbaut und 1934 erweitert. Bis November 2009 ist das Museum aufgrund von Innensanierungsarbeiten geschlossen. (siehe Museen/Schillerhöhe)

40 Das von David Chipperfield Architects entworfene **Literaturmuseum der Moderne** zeigt seit Juni 2006 Ausstellungen zu den Schätzen der zeitgenössischen Literatur. (siehe Museen/Schillerhöhe)

41 Ehemaliges Laufwasserkraftwerk der Stadt Stuttgart, eingeweiht im Jahr 1900



24



27



26 + 29

40



41



Schiller- höhe



Marbach hat seinem großen Sohn mit der »Schillerhöhe« einen besonders schönen Teil der Stadt gewidmet. In den Jahren 1835 bis 1840 entstand ein Park mit herrlichem Blick auf das Neckartal. Die



Bäume und Sträucher dafür stiftete König Wilhelm I. Zum 100. Geburtstag Schillers wurde dort 1859 der Grundstein für das **Schillerdenkmal** gelegt. Das Standbild nach Entwürfen des Bildhauers Ernst Friedrich Rau wurde 1876 eingeweiht. Seitdem findet jährlich zum Geburtstag des Dichters am 10. November der »Blumengruß« der Marbacher Grundschüler statt.

Das im Jahr 1955 gegründete **Deutsche Literaturarchiv** hat seit 1973 ein eigenes Gebäude. Die inzwischen rund 1.200 Autoren- und Gelehrtennachlässe, die es in seinen Magazinen verwahrt, sind ein uner-

setzliches Gedächtnis der deutschsprachigen Kultur und ziehen Forscher und Besucher aus aller Welt an. Seit Juni 2006 wird das »Mirakel

Marbach« im **Literaturmuseum der Moderne** für das breite Publikum zum Erlebnis. Es bietet eindrucksvoll Einblick in die Schreibkunst des 20. Jahrhunderts und der Gegenwart. Das 1903 eröffnete, traditionsreiche **Schiller-Nationalmuseum** ist aufgrund von Innensanierungsarbeiten bis November 2009 geschlossen (s. Museen). Im südlichen Bereich befindet sich »**Johann Caspar Schillers Obstbaumgarten**«. Als Museumsgarten 1995 angelegt, mit alten Obstsorten, die der Vater des Dichters in seiner Veröffentlichung über die Baumzucht beschrieb.



Marbach – im Lauf der Jahrhunderte ...

ca. 8./9. Jahrhundert

Gründung der Siedlung Marbach unterhalb der heutigen Alexanderkirche

972

Urkundliche Erstnennung von »Marbach« in einer Schenkungs-urkunde zugunsten des Bistums Speyer

1009

Kaiser Heinrich II. bestätigt dem Bischof von Speyer das Markt-recht in Marbach und verleiht ihm das Recht, dort Münzen zu schlagen



Ab etwa 1180

Vom heutigen Burgplatz aus werden ein Herrnsitz und eine Siedlung als Stadt angelegt

1302

Marbach kommt in den Besitz der Grafen von Württemberg

1525

Im Bauernkrieg treffen sich in Marbach Abgeordnete aus sechs Städten des Landes, um die Ausbreitung des Aufruhrs zu verhindern

1634 – 1648

Marbach erleidet im Dreißigjähri-gen Krieg (1618-1648) schwere Schäden

1693

Französische Truppen zünden die Stadt an, die nahezu vollständig abbrennt

1723

Der Mathematiker und Astronom Tobias Mayer wird am 17. Februar in Marbach geboren

1759

Friedrich Schiller wird am 10. November in Marbach geboren

1857/59

Der 1835 gegründete Marbacher Schillerverein erwirbt Schillers Geburtshaus und richtet es als Gedenkstätte ein

1900

Das Laufwasserkraftwerk am Neckar wird in Betrieb genommen. Es versorgt Stuttgart mit Strom.

1903

Einweihung des Schiller-National-museums auf der Schillerhöhe

1938

Der Oberamtsbezirk Marbach wird aufgelöst und aufgeteilt; Marbach kommt zum Kreis Ludwigsburg

1952

Einweihung des Dampfkraftwer-kes am Neckar

1965

Königin Elisabeth II. von England besucht Marbach

1983

Die Altstadt von Marbach wird als Gesamtanlage unter Denkmal-schutz gestellt

1998

Grundsteinlegung für den Ener-gie- und Technologiepark Mar-bach auf dem Kraftwerksgelände mit Schwerpunkt Energiedienst-leistungen

2006

Eröffnung des Literaturmuseums der Moderne

2009

250. Geburtstag von Friedrich Schiller

www.schillerjahr2009.de



Marbacher Museen



Schillers Geburtshaus

Niklastorstraße 31

☎ (0 71 44) 1 75 67

Fax (0 71 44) 89 96 71

Email: schillers-geburtshaus@schillerstadt-marbach.de

Seit 1859 ist das Geburtshaus Friedrich Schillers (1759 – 1805) ein Museum. Zum Schillerjahr 2009 wurde die völlig neu konzipierte Dauerausstellung »Schiller in Marbach« eingerichtet.

🕒 tägl. 9.00 – 17.00 Uhr, (24. bis 26. und 31. Dezember geschlossen), Eintritt: 3,- / 1,50 €
www.schillers-geburtshaus.de

Schiller-Nationalmuseum

Schillerhöhe 8 - 10

☎ (0 71 44) 8 48-0

Email: museum@dla-marbach.de

Das traditionsreiche, landschaftlich bezaubernd gelegene Schiller-Nationalmuseum ist zusammen mit dem benachbarten Literaturmuseum der Moderne eines der weltweit wenigen Museen für die Literatur allgemein. Bis zur Eröffnung der neuen Dauerausstellung zu Schiller und der Literatur des 18. und 19. Jahrhunderts im November des Schillerjahres 2009 bleibt das Museum aufgrund von Innensanierungsarbeiten geschlossen.

Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte dem Internet unter www.dla-marbach.de

Literaturmuseum der Moderne

Schillerhöhe 8 - 10

☎ (0 71 44) 8 48-0

Email: museum@dla-marbach.de

Im »LiMo« wird die Entdeckungsreise durch die Welt der Buchstaben aus dem Archiv zum Erlebnis. Es zeigt Ausstellungen zur Literatur des 20. Jahrhunderts und der Gegenwart. Für Kinder und Schulklassen bietet es besondere Literaturlabors an. Im Schillerjahr 2009 ist von 1. März bis 4. Oktober die Wechselausstellung »Autopsie Schiller. Eine literarische Untersuchung« zu sehen.

🕒 Di-So 10.00 – 18.00 Uhr (24. bis 26. und 31. Dezember geschlossen)
Eintritt Dauer- und Wechselausstellung: 7,- €; ermäßigt 5,- €; Familienticket: 15,- €
Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte dem Internet unter www.dla-marbach.de

Tobias-Mayer-Museum



Torgasse 13

☎ (0 71 44) 1 69 42

www.ph-ludwigsburg.de/geographie/tobi/index.htm

Geburtshaus des Astronomen und Mathematikers Tobias Mayer (1723 – 1762), der den Fortschritt der Naturwissenschaften im 18. Jahrhundert wesentlich beeinflusste

🕒 sonntags 14.00 – 17.00 Uhr; sowie nach Vereinbarung
Eintritt frei

Technisches Kulturdenkmal Ölmühle Jäger

Obere Holdergasse 2

☎ (0 71 44) 1 02-0

Nahezu vollständige und betriebsfähige Anlage aus dem Jahr 1906 mit Dokumentation über die verschiedenen Arbeitsgänge bei der Herstellung von Öl, vom Anbau der Ölpflanzen bis zum fertigen Produkt

🕒 jeden letzten Sonntag im Monat, 14.00 – 17.00 Uhr sowie nach Vereinbarung
Eintritt: 1,50 / 1,- €
Führung: 15,- €
Dauer: ca. 30 min.

Oberer Torturm

Marktstr. 1

☎ (0 71 44) 1 02-0

Als Teil der mittelalterlichen Stadtbefestigung wird der Obere Torturm 1290 erstmals urkundlich erwähnt. Nach dem Stadtbrand wurde er 1717/18 wiederaufgebaut. Bis ins 19. Jh. war er Sitz der Hochwacht und Dienstwohnung des Stadtmusikus. Im Inneren ist eine Ausstellung zur Geschichte der Stadtbefestigung und des Oberen Torturms zu sehen

🕒 tägl. 11.00 – 17.00 Uhr
Bitte beachten Sie die Hinweise am Torturm · Am Wochenende Eintritt gegen geringes Entgelt, während der Woche freier Eintritt

Dorfmuseum Kelter Rielsinghausen

Kelterstraße 21

☎ (0 71 44) 31 34

Im Stadtteil Rielsinghausen betreibt der Heimat- und Museumsverein das Dorfmuseum mit einer Ausstellung zur Geschichte des örtlichen Weinbaus und des dörflichen Lebens. Die Kelter wurde 1990 – 1992 umfassend restauriert. Sie wird betrieben von der Weingärtnergenossenschaft Unteres Murrtales

🕒 Besichtigung nach Vereinbarung
Eintritt: 1,50 / 1,- €

Interessantes sehen erfahren erleben

Stadtführungen

Unsere Stadtführungen geben einen hervorragenden Einblick in die abwechslungsreiche Geschichte Marbachs.

Öffentliche Stadtführungen

jeden Sonntag, 14.30 Uhr
(Ostersonntag - Schillersonntag
[um den 10. November])

Treffpunkt: Restaurant »Goldener Löwe« · Karten in Schillers Geburtshaus, ohne Anmeldung
Dauer: 1,5 Std. · Preis: 3,-/2,- €

Im Schillerjahr 2009 jeden Samstag, 16.30 Uhr (Ostersamstag - Samstag vor Schillersonntag), Treffpunkt: Schillers Geburtshaus, Anmeldung und Kartenverkauf unter 07144/17567, Dauer: 1,5 Std., Preis: 4,50,- € /3,-€

Beginn mit halbstündiger Einführung in Schillers Geburtshaus, danach Stadtführung und im Juli und August Ende an der Schillerlaube, bei buntem Programm und Wein aus Marbach und dem Bottwartal.

Buchung von Führungen

☎ (0 71 44) 1 02-297

Gruppenführungen

Dauer: 1,5 Std. · Preis: 50,- €

Fremdsprachige Führungen für Gruppen auf Anfrage

Dauer: 1,5 Std. · Preis: 60,- €

Historische Kostümführungen

mit Friedrich Schiller, Schillers Mutter, der Stadtwache im Harnisch oder dem Lateinlehrer Simon Studion

Dauer: 1,5 Std. Preis: 80,- €

Führungen in der Alexanderkirche

auf Anfrage beim Ev. Dekanatamt
☎ (0 71 44) 1 39 22

www.fuehrungen-alexanderkirche.de

Literaturspaziergänge

auf Anfrage bei Hahn & Kusiek

☎ (0 71 44) 84 12 16

www.litspaz.de

Tourist-Information

Rathaus Marktstraße 23 71672 Marbach am Neckar	Mo	7.30 – 12.00 Uhr 13.15 – 18.00 Uhr
☎ (0 71 44) 1 02-0 Fax (0 71 44) 10 23 11	Di - Do	7.30 – 12.00 Uhr 13.15 – 16.30 Uhr
	Fr	7.30 – 12.30 Uhr

Email: touristik@schillerstadt-marbach.de

Internet: www.schillerstadt-marbach.de

und im Stadtfoladen Marktstraße 25	Mo - Fr	15.00 – 18.30 Uhr
	Mi	9.00 – 12.00 Uhr
	Sa	9.00 – 13.00 Uhr
	So + Feiertag	12.00 – 16.00 Uhr

Die Stadt Marbach ist Mitglied in der

www.marbach-bottwartal.de



Wochenmarkt in der Altstadt

Mittwoch und Samstag von 8.00 – 13.00 Uhr



Marbacher Wein

Weinproben bieten die Weingärtnergenossenschaft Marbach und Umgebung eG ☎ (0 71 44) 64-19
www.wg-marbach.de

und die Weingärtnergenossenschaft Unteres Murratal eG



☎ (0 71 44) 3 53 55
in Rielingshausen an.

Neckarschiffahrt



Linienverkehr der Neckar-Personen-Schiffahrt

von Mai bis Oktober
Die Fahrtzeit von Bad Cannstatt bis Marbach beträgt

ca. 2 Std. 45 Min., von Marbach nach Besigheim ca. 2 Std.

Infos und Fahrplan bei:

Neckar-Käpt'n - Berta Epple

GmbH & Co. KG

Anlegestelle Wilhelm 70376 Stuttgart

☎ (07 11) 54 99 70 60,

Fax (07 11) 54 99 70 80

www.neckar-kaeptn.de

Historischer Stadtführer

Führer durch die Schillerstadt und ihre Stadtteile
ISBN 3-923107-13-7
166 Seiten, 167 Abbildungen mit ausklappbarem Stadtplan

Ankommen und bleiben

Verkehrsanbindung

A 81 Ausfahrt Pleidelsheim (Nr. 14),
5 km bis Marbach

S-Bahn-Linie S 4
Stuttgart – Marbach
www.vvs.de

Schiffsanlegestelle der
Neckar-Personen-Schiff-
fahrt · www.neckar-kaeptn.de

Radfernwege:
Neckartal-Weg, Strom-
berg-Enztal-Weg und
Alb-Neckar-Weg
[www.tourismus-baden-
wuerttemberg.de](http://www.tourismus-baden-
wuerttemberg.de)



www.schillerstadt-marbach.de

Übernachtung

Parkhotel Schillerhöhe
Schillerhöhe 14
☎ (0 71 44) 90 50,
Fax (0 71 44) 90 58 8
www.parkhotel-schillerhoehe.de

ART Hotel
Güntterstraße 2
☎ (0 71 44) 84 44-0,
Fax (0 71 44) 84 44-13
www.arthotel-marbach.de

Hotel Schillerhof
Marktstraße 19
☎ (0 71 44) 66 86,
Fax (0 71 44) 86 36 32
www.schillerhof-marbach.de

**»Zum Bären« –Frem-
denzimmer Metzgerei
Ellinger-Kugler**
Marktstraße 21
☎ (0 71 44) 54 55,
Fax (0 71 44) 54 57

Gasthof Sonne
Hauptstraße 31
71672 Marbach-Rielingshausen
☎ (0 71 44) 37 58 2

**Privatzimmer
Fam. Stolarz**
Lichtenbergweg 1
☎ (0 71 44) 15 50 1,
Fax (0 71 44) 84 11 11
stolarz-marbach@t-online.de

**Gästezimmer in
der Holdergasse**
Obere Holdergasse 6
☎ (0 71 44) 88 20 11
Fax: (0 71 44) 99 87 93
info@gaestezimmer-marbach.de

Ferienwohnung Röhr
☎ (0 71 44) 2 32 74
Fax (0 71 44) 81 65 46
Roehr.C@t-online.de
www.ferienwohnung-marbach.de

**Ferienwohnung
Fam. Strauss**
Obere Holdergasse 6
☎ (0 71 44) 15 79 5
Fax (0 71 44) 81 79 47
doris_strauss@t-online.de

Ferienwohnung Molter
☎ (0 71 44) 42 43
Fax (0 71 44) 80 68 74
ingmo@balboa.de

**Ferienwohnung am
Alten Markt**
Bottwartalstraße 2
☎ (0 71 44) 81 78 56
oder 54 30

Ferienwohnung »Sonne«
Eichenweg 9
☎ (0 71 44) 88 32 93
Fax: 07144/862747
fewo.sonne.marbach@arcor.de

Wohnmobilstellplätze
Wohnmobilsten können
auf dem Parkplatz am
Bolzplatz an der Poppen-
weiler Straße übernach-
ten (Gebühr: 5.-€/Nacht).
Die Entsorgungsstation
für Wohnmobile befindet
sich beim Gruppenklär-
werk Haldenmühle an der
L 1100.

Pauschalangebote
Die Stadt Marbach bietet
verschiedene Pauschal-
angebote an. Informationen
und Buchung bei der
Tourist-Information.

Fahrradverleih

**Fahrräder & Sportartikel
Nägele** · Haffnerstr. 14
☎ (0 71 44) 66 90

Herausgeberin:
Stadt Marbach am Neckar
Stand: März 2009
Änderungen vorbehalten
Fotos: Michael Weber,
Andreas Schirmeister
Gestaltung:
Info+Idee GmbH Ludwigsburg



schillerstadt marbach

